

Protokoll der Sonder-FSK mit Vizepräsident Prof. Martin am 22.1.09

Anwesend: Prof. Alexander Martin, Kay Müller FB5, Berit Heggen FB7, Volker Schmidts FB7, Florian Wörfel FB1, Daniel Schmidt FB1, Sanah Altenburg FB5+ASStA, David Kreitschmann IST, Jan Latzko FB18 (nicht FS)

Protokoll: David Kreitschmann

TOP 1 Evaluierung der FBs

Status: Es gibt bereits jetzt diverse Evaluationen und Zielvereinbarungen der Fachbereiche.

~~Die Evaluationen sind auf das Jahr verteilt.~~ Eval: Ein FB nach dem anderen

Ziel des Präsidiums ist es die Evaluationen zu bündeln und auf einmal alle 4-5 Jahre zu erledigen. Mit dem Prozess wurde bei FB1 und FB10 vor einiger Zeit gestartet und soll zumindest bei FB1 bis Ende April fertig sein. Ob dies schaffbar ist, ist wohl unklar. Langfristig stehen diese großen Evaluationen bei allen FB an!

Diese FB wurde gewählt, weil hier besonders viele Professuren neu berufen werden müssen und es damit als der ideale Zeitpunkt erschien größere Umstrukturierungen anzupacken. Da von Seiten des Präsidiums noch Überzeugungsarbeit zu leisten war, der Arbeitsaufwand für die Evaluation ist hoch, hat sich der Start verzögert, was jetzt zu vakanten Professuren geführt hat.

Im FB1 wurde die Fachschaft erst nicht aktiv in den Prozess eingebunden, eher zufällig, dies sollte bei anderen FB besser laufen.

Unterpunkt Lehrveranstaltungsevaluationen:

Evaluation der Lehrveranstaltungen ist nicht an den Rhythmus gekoppelt.

Man sieht hier jedoch auch Verbesserungsbedarf. Schlechte Vorlesungen haben u.^A keine repräsentativen Ergebnisse, weil kaum jemand die Vorlesung besucht und damit kaum jemand das Formular ausfüllt. Auch, dass keine Veröffentlichungspflicht besteht wird kritisiert. Die Ergebnisse stehen Veranstalter und Dekanat zur Verfügung.

Prof. Martin ist anderen Konzepten gegenüber offen:

Online-Evaluationen könnten z.B. über Campusnet realisiert werden, hier ist jedoch der möglicherweise die Teilnahme geringer.

Die Formulare früher im Semester auszuteilen oder zusätzliche Evaluationen nach den Prüfungen durchzuführen wurde ebenfalls diskutiert.

In den USA hat Prof. Martin es schon erlebt, dass Dozenten den Raum verlassen müssen.

TOP 2 Sprachkurse

Es besteht der Wunsch nach mehr Angeboten.

Status:

Seit den Studiengebühren hat man das Angebot deutlich erhöhen können. Derzeit ist Kernproblem an gut qualifizierte Dozenten zu kommen. Die Vergütung wurde zwar von 21€/h auf 25 €/h erhöht, dies reicht aber wohl nicht.

Prof. Martin schlägt einen gemeinsamen Termin mit dem SPZ vor und erkundigt sich nach + Räume

der Budgetentwicklung.

Sondersituation Spanisch-Kurse:

Diese Kurse werden derzeit von der VHS angeboten und vom SPZ teilsubventioniert. Vorher haben sich auf 4 parallele Kurse tlw. 400 Studenten beworben. Dies konnte mit dem Budget nicht weiter durchgeführt werden. Überwiegend waren die Kurse nicht mit Studenten belegt, die Spanisch für einen Auslandsaufenthalt benötigen. Dies ist jedoch kein Argument dafür, sie nicht mehr selbst anzubieten, da die TU Darmstadt international positioniert sein möchte.

TOP 3 Bereich Lehre im Präsidium

Im Dezernat 2 haben sich bisher 2 Personen ~~haben sich~~ um Grundsatzangelegenheiten in der Lehre gekümmert, eine Person wurde in Qualitätsmanagement verschoben. Eine befristete Stelle wurde bereits ohne Erfolg ausgeschrieben, ^{eine} neue unbefristete Ausschreibung wird in nächsten Wochen veröffentlicht.

Martin sieht aber Bedarf für weitere Stelle^{eine}

^{Das} Studierendensekretariat wird auch als unterbesetzt erachtet.

Martin: Fachbereiche könnten Personal entsenden, Hiwis für Standardfälle könnten auch helfen.

Es gibt also Bestrebungen für Verbesserungen.

TOP 3 karo 5

Es wird kritisiert, dass neues Empfangsgebäude gebaut wurde, obwohl Hörsäle stark renovierungsbedürftig sind.

Prof. Martin versteht die Kritik, hält aber das "Karo 5" für sinnvoll, abgesehen davon, dass es schon vor seiner Amtszeit geplant wurde.

Seiner Meinung nach müsste der Bauetat der TU höher sein.

Mit der aktuellen Diskussion um das Hochschulbad ist dies auch in der Öffentlichkeit angekommen.

TOP 4 Grundsätze für Studium und Lehre

Ergebnisse der Dekanrunde: Man steht dem Papier positiv gegenüber. Es gibt kleinere Kritik an einigen Punkten, z.B. sollte Qualitätsmanagement nicht enthalten sein.

Einige Begriffe gefallen nicht oder sollten durch verständlichere ersetzt werden. (Gute Studierbarkeit, Offenheit, ...)

^{Das} Papier sollte erstmal Diskussionsgrundlage sein.

Korrekturen und Verbesserungen nimmt Prof. Martin gerne entgegen. ^{zu bilden}

Ziel soll es sein, eine Grundlage für z.B. neue Studiengänge ~~sein~~. Dabei soll es eine Freigabeerklärung ähnlich wie in der Forschung für die Entwicklung von Studiengängen geben. Die Entwicklung selbst soll dann vom Präsidium mit begleitet werden.

Weiterhin spricht er sich für Projektwochen wie bei FB16 und FB 18 aus, möglicherweise uniweit oder zumindest fachübergreifend. Es gibt demnächst ein Brainstorming mehrere Prof. deswegen.

TOP 5 HIS-Studie mit Schülern

Es gibt von HIS Ergebnisse einer Umfrage unter Schülern. Von Seiten der FSK gibt es Interesse daran. Prof. Martin versucht sie zu organisieren und schickt sie dann an die FSK-Liste

Sonstiges

Verwendungen StuBeiG WS0708 + SS08 wurden immer noch nicht veröffentlicht.
Die Tabelle ist noch nicht in einem nach extern veröffentlichbarem Zustand. Soll aber auf jeden Fall noch kommen.

Im zentralen QSL-Topf wurde eine Professur vom Präsidium beantragt. Hier stellt sich die Frage der Weiterfinanzierung nach einem möglichen Ende dieser Gelder. Professoren sind i.d.R. nicht kündbar

Lt. Prof. Martin steht im Zweifel die Uni gerade und muss ggf. aus anderen Quellen finanzieren

Wird
werden
sie
Campusnet: Personalbedarf der FB für die Campusnet Einführung wurde festgestellt und die Besetzung mit den FB geklärt. die Projektgruppen sind erstmal für 2 Jahre geplant, dann wird neu geprüft. In die fachübergreifenden Projektgruppen wird Personal aus den beteiligten FB entsandt.